



# Adel verpflichtet

14. Juni  
Sprüche  
17,1-10



Wie werden Edelmetalle gereinigt? Sie werden geschmolzen. Die Schlacke schwimmt aufgrund der geringeren Dichte obenauf. Der Schmelzer kann sie entfernen und dadurch den Reinheitsgrad des Edelmetalls erhöhen. Gott prüft und läutert dein Herz, um unguete Elemente daraus zu entfernen **3**. Er benutzt dazu schwierige Mitmenschen, zeitraubende Schwierigkeiten, schmerzhaftes Krankheiten und vieles andere mehr. Versuche die Probleme des heutigen Tages einmal aus diesem Blickwinkel zu sehen.

Adel verpflichtet **7**! Als Kind Gottes passt Lüge nicht zu dir. Aber Liebe. Und die Liebe drängt dich dazu, Fehler der anderen zuzudecken und sie nicht ständig wieder hervorzu-kramen **9**.

Das bedeutet allerdings nicht, dass du vor Sünden die Augen verschließen sollst und

niemals etwas sagen darfst, wenn andere etwas Verkehrtes tun. Ein Verweis und ein Tadel kann durchaus angebracht sein – und wer verständig ist, wird ihn auch gern annehmen **10**. Bist *du* eigentlich so ein Verständiger, der sich etwas sagen lässt, oder gehst du direkt zum Gegenangriff über, wenn es jemand „wagt“, dich zu kritisieren?



**80**: Vor kurzem gab es einen ähnlichen Vers wie Vers **1**. Wo steht er? Tipp: Kapitel 15.

**81**: Welcher Vers in 1. Petrus 4 lehnt sich an Vers **9** an?

40/83



Sei kein Kamel, das das Gras wegfrisst, was nach langer Zeit endlich über eine Sache gewachsen ist.

197





15. Juni  
Sprüche  
17,11-19

Juwel auf  
schwarzem Tuch



In diesem Abschnitt werden viele unschöne Charakterzüge erwähnt, aber mittendrin findet sich eine wunderschöne Aussage über Freundschaft:

- *Der empörerische Mann 11.* Der Empörer bekommt heftige Probleme. Beispiel: Absalom.
- *Der törichte Mann 12* und eine aufgereizte Bärin haben eins gemeinsam: Man geht ihnen am besten aus dem Weg.
- *Der undankbare Mann 13.* Ein trauriges Beispiel ist David in der Sache mit Urija. Nachdem David ihn hatte töten lassen, wick das Unheil nicht mehr von dem Haus Davids.
- *Der streitsüchtige Mann 14.* Der Herr Jesus bevorzugt die Friedensstifter (Matthäus 5,9).
- *Der ungerechte Mann 15.* Dieser hat verzerrte Wertmaßstäbe; ein großes Problem heute, wo alles relativiert wird.

- *Der unbelehrbare Mann 16.* Alle Anstrengungen, Weisheit zu erwerben, ist umsonst, wenn jemand nicht lernen will. Beispiel: Rehabeam.
- *Der echte Freund 17.* Der Herr Jesus ist der vollkommene Freund, der auch in der Schlechtwetterzone für dich da ist und dich wirklich liebt.
- *Der unverständige Mann 18.* Er glaubt die Zukunft in der Hand zu haben und wird Bürge für einen anderen.
- *Der hochmütige Mann 19.* Er macht seine Tür immer höher – bis das Haus einstürzt.



82: Zu welchem Vers passt Römer 12,21?  
83: Mit was wird hier der Anfang eines Streites verglichen?

198



Bist du ein echter Freund?

41/83





## Praxis von A bis Z

16. Juni  
Sprüche  
17,20-28



Wieder hat Salomo reichlich praktische Lebenserfahrung anzubieten. Sozusagen von A (wie Angesicht **29**) bis Z (wie Zunge **20**).

Kannst du zu allem kurz und ehrlich Stellung nehmen oder wird es schwierig, da du das eine oder andere geschickt umschiffen willst **20**? Windest du dich schon mal mit deiner Zunge?

Kummer macht kraftlos **22**. Depressionen haben negativen Einfluss auf dein körperliches Wohlbefinden. Freude und Fröhlichkeit fördert dagegen die Gesundheit. Haben Christen nicht viel Grund, sich zu freuen? Paulus ruft dir zu (und zwar nicht aus dem Urlaub, sondern aus dem Gefängnis): „Freut euch in dem Herrn allezeit! Wiederum will ich sagen: Freut euch!“ (Philipper 4,4).



84: Versuche mit eigenen Worten zu erklären, was Vers **24** sagen will.

85: Was ist das Gegenteil von „kühlem Geist“, von Selbstbeherrschung?

42/83



„Die Freude an dem  
HERRN ist eure Stärke“  
(Nehemia 8,10).



199





# 17. Juni

## Sprüche

### 18,1-12

# Worte wie Wasser



„Wenn es gut ist, darf es ruhig mehr sein.“ Das gilt auch für Worte. Tiefgreifend, wohltuend, erfrischend, reinigend – fallen dir noch andere Attribute ein, wenn Worte mit Wasser verglichen werden **4**? Wichtig ist hier: Nicht auf wohlgesetzte Formulierungen, sondern auf die Wirkung kommt es an!

Das Gegenteil von lässig ist nicht perfektionistisch, sondern verantwortungsbewusst **9**. Wer sorgsam mit seiner Zeit und seinen Kapazitäten umgeht, wird mit der nötigen Gelassenheit Prioritäten setzen können.

In Vers **11** geht es wieder um den, der mehr spart als recht ist, Vermögen anhäuft **11** und stolz darauf ist **12** (Kapitel 11,24). Überlege einmal, wie schnell Gott das zerstören könnte, worauf du vielleicht stolz bist.



**86:** Absonderung ist in Gottes Wort oft positiv. Warum ist sie hier negativ **1**?  
**87:** Einen wichtigen Gedanken greift Gott mehrfach im Neuen Testament auf (Römer 2,11, Epheser 6,9, Kolosser 3,25). Mit welchem Vers von heute lässt sich das verknüpfen?



**Spotlight** „Die Worte des Ohrenbläasers sind wie Leckerbissen ...“ **8.** Ohrenbläser sind heimliche Aufhetzer. Wenn du etwas hörst, dann lass es durch den Filter rieseln, den du in Philipper 4,8 findest, damit du nicht zu einem Ohrenbläser wirst:

- Sind deine Worte wahr?
- Sind sie würdig?
- Sind sie gerecht?
- Sind sie rein?
- Sind sie lieblich?
- Und sind es wohllautende Worte?



**Was haben deine Worte heute bewirkt oder was werden sie bewirken?**





## Aus Interesse: zuhören

18. Juni  
Sprüche  
18,13-24



Extrem peinlich kann es für dich werden, wenn du einen Kommentar abgibst, bevor du nicht bis zum Ende zugehört hast **13**.

Um eine Sache oder ein Problem gut zu verstehen, brauchst du viel Einfühlungsvermögen. Versuche, dich in die Gedanken des anderen hineinzusetzen. Der einzige Weg dahin: zuhören **15**.

Wer Gutes redet, wird selbst ermuntert **20**: einerseits durch die Worte selbst, andererseits durch die positiven Reaktionen darauf.

Lieber wenige, aber gute Freunde, die sich füreinander verantwortlich fühlen, als einen unüberschaubaren Freundeskreis mit oberflächlichen, nutzlosen oder sogar gefährlichen Kontakten **24**.



**88**: Häufig ist in den Sprüchen von Arm und Reich die Rede **23**. Nenne ein Beispiel aus dem Neuen Testament, wo ein reicher Mann mit einem Armen schlecht verfährt. **89**: Was ist in der Gewalt der Zunge?



**Spotlight** „Der Geist eines Mannes erträgt seine Krankheit; aber ein zerschlagener Geist, wer richtet ihn auf?“ **14**. Krankheit ist nichts Erfreuliches. Ist dein Glaubensleben intakt, wirst du jedoch vieles ertragen können.

Doch wenn du innerlich nicht gut drauf bist, fehlt dir Kraft und Schwung für alles. Wer kann dich dann noch aufrichten? Dein Herr und Heiland Jesus Christus.



**Praxistipp: Erst richtig zuhören, dann antworten.**

44/83

201





19. Juni  
Sprüche  
19,1-7

## Soziale Differenzen



Der soziale Status beeindruckt Menschen, aber nicht Gott. Gott liebt Transparenz, Ehrlichkeit – und das auch bei den Armen **1**. Gehe den geraden Weg, auch wenn andere dich links liegen lassen und mitleidig auf dich herablicken. Er würdigt jede Treue.

Wenn du aber einen krummen Weg gegangen bist und du deshalb Probleme bekommst, dann klage nicht Gott an **3**. „Was beklagt sich der lebende Mensch? Über seine Sünden beklage sich der Mann!“ (Klagelieder 3,39).

Dem Reichen wird gern geschmeichelt und der Arme bleibt oft unbeachtet **4+7**. Aber du kannst es anders machen, indem du Interesse an Menschen zeigst, die mehr am Rand der Gesellschaft stehen.



90: Welches Gleichnis aus dem Lukasevangelium fällt dir zu Vers **4** ein? Warum?  
91: Wie stehen die Brüder zu dem Armen?



**Spotlight** „Viele schmeicheln einem Edlen, und alle sind Freunde

des Mannes, der Geschenke gibt. Alle Brüder des Armen hassen ihn; wie viel mehr entfernen sich von ihm seine Freunde!“ **6-7**. So wie Salomo es beschreibt, geht es auf dieser Welt zu. Damals und heute.

Aber der Herr Jesus hat ganz anders gehandelt. Er sprach mit Armen, aß mit Verachteten, mit Sündern. Er brauchte das zustimmende Lächeln der Großen nicht, und er fürchtete sich nicht vor ihrer Verachtung. – Du bist eingeladen, in seine Fußstapfen zu treten.

202



**Verachte nicht die Armen  
und schmeichle nicht  
den Reichen.**

45/83





# Lebensweisheiten

20. Juni  
Sprüche  
19,8-14



- Der Wunsch, Gottes Willen zu verstehen, bedeutet seelisches Wohlergehen für die Gegenwart und Gutes für die Zukunft **8**.
- Lüge und Betrug werden sich letztlich nicht durchsetzen **9**.
- Knechte, die auf den Thron kamen, waren oft grausame Tyrannen **10**.
- Wer sich selbst gut kennt, hat viel Geduld mit anderen und wird Vergehungen nicht mit der Lupe suchen **11**.
- Sich den Zorn eines Königs zuziehen ist sehr gefährlich, sein Wohlgefallen erlangen dagegen ein großer Segen. Denke an den Herrn Jesus, den König der Könige: Steht über deinem Leben sein Zorn oder sein Wohlgefallen **12**?
- Salomo zeigt uns zwei Häuser: In dem einen gibt es einen ungehorsamen Sohn und eine streitsüchtige Frau. Dieses Haus wird jeder meiden **13**. In dem anderen Haus wohnt

Wohlstand und vor allem eine verständige Frau. Hier kehrt man sehr gerne und freudig ein **14**.



- 92: Mit welchem Vers unseres Abschnitts hat das Sprichwort „Lügen haben kurze Beine“ zu tun, und was ist damit gemeint?
- 93: Wie wird sich eine einsichtsvolle (vernünftige) Frau **14** im Alltag verhalten? Versuche ein paar konkrete Beispiele zu formulieren.



**Spotlight** „Haus und Gut sind ein Erbeil der Väter, aber eine einsichtsvolle Frau kommt von dem HERRN“ **14**. Viele Sachen kannst du von deinen Eltern geschenkt bekommen. Aber es gibt Dinge, die kommen direkt von Gott, wie z. B. der einsichtsvolle Ehepartner.

46/83



Bist du langmütig?

203





## 21. Juni Sprüche 19,15-29

## Wichtige Warnungen



Dieser Abschnitt enthält einige wichtige Warnschilder, die du nicht einfach überfahren solltest.

Vers **18** zeigt, dass die Erziehung eine Gratwanderung ist zwischen falscher Nachsichtigkeit und übertriebener Härte. Ein Jähzorniger wird wohl kaum das richtige Maß finden können **19**.

Überhaupt sind unüberlegte und heftige Reaktionen alles andere als wünschenswert. Hinterher ist oft eine Entschuldigung fällig. Das kannst du dir eigentlich sparen.

Und wenn du einem Jähzornigen gegenüberstehst? Dann fahre ihm nicht in die Parade, sondern warte, bis sein Zorn abgekühlt ist. Vorher wirst du alles nur noch schlimmer machen **19**.

Hast du tausend Gedanken und findest doch keinen Ausweg aus deiner Lage? Gott überblickt alles, und sein



guter Plan wird in Erfüllung gehen **21**.



**94:** Welche Folgen seines Verhaltens werden dem Faulen aufgezeigt **15+24**?

**95:** Als was sieht Gott es an, wenn du den Armen materiell hilfst **17**?







# Die Taten sollen reden

22. Juni  
Sprüche  
20,1-10



Es gibt Menschen, die gehen keinem Streit aus dem Weg. Mit großem Hurra stürzen sie sich in jede Auseinandersetzung hinein. Gottes Wort nennt solche Menschen „Narren“. Geh ihnen aus dem Weg, und lass dich auf keine Wortgefechte ein. Es wird dir zur Ehre gereichen **3**.

Es ist eine traurige Tatsache, dass sich die meisten Menschen selbst rühmen. Du brauchst kein Loblied auf dich anstimmen. Deine Taten sollen davon reden, dass man auf dich zählen kann **6**. Das wird positive Auswirkung auf andere haben **7**.

Vers **9** zeigt noch einmal etwas, was man nicht sagen sollte. Keiner darf beanspruchen, *sich selbst* von seiner Sünde gereinigt zu haben. Gott ist es, der von den Sünden reinigt, und er tut das durch das Blut Jesu (Psalm 51,3; 1. Johannes 1,7).



96: Welchen biblischen Personen wurde der Alkohol zum Verhängnis? Denke an das erste Buch der Bibel.  
97: Was sagt Jesus über Friedensstifter (Matthäus 5)?



**Spotlight** „Der Wein ist ein Spötter, starkes Getränk ein Lärmer; und jeder, der davon taumelt, wird nicht weise“ **1**. Wie sieht's bei dir mit Alkohol aus? Hast du schon einschlägige Erfahrungen gesammelt? Dann ist es nicht mehr weit, dass der Alkohol ...

- ... dich abhängig macht 23,35;
- ... dein Geld auffrisst 21,17, 23,21;
- ... deine Seele und deinen Körper ruiniert 23,29+30;
- ... dich klammheimlich über's Ohr haut 23,31+32;
- ... deine Gedanken und Taten von Gott weglenkt 23,33.



Ein Zeichen von Weisheit ist es, einen Streit zu beenden, und nicht, ihn zu gewinnen.





23. Juni  
Sprüche  
20,11-20

Das rechte  
Verhalten



Der Charakter eines Menschen wird durch seine Taten offenbar. Bereits an dem Verhalten von Kindern lässt sich manches ablesen **11**. Wenn wir uns schon als Menschen ein Urteil bilden, wie viel mehr Gott. Der Schöpfer, der Ohr und Auge gebildet hat, sieht und hört auch, was Menschen tun und reden **12**.

Es folgen einige wichtige Richtlinien, wie man sich verhalten oder nicht verhalten soll:

- Der Faule muss lernen, dass es das Schlaraffenland nur im Märchen gibt **13**.
- „Übers-Ohr-Hauen“ im Geschäftsleben ist eines Christen unwürdig **14**.
- Für jemand anders Bürge zu werden, ist töricht und kann teuer werden **16**.
- Verrat hat bittere Folgen (siehe Judas Iskariot) **17**.
- Wenn du ein Projekt hast – berate dich mit anderen **18**.
- Achte auf deine Worte!

Salomo verurteilt das Großmaul und den, der flucht (noch dazu den eigenen Eltern) **19-20**.



98: Was kennzeichnet einen Verleumder (Ausplauderer)?

99: Findest du Stellen zum Thema Verleumdung auch im Neuen Testament? Tipp: Römer 1; 2. Timotheus 3.

206



Setze die „Sprüche“  
konsequent in dein  
Leben um!

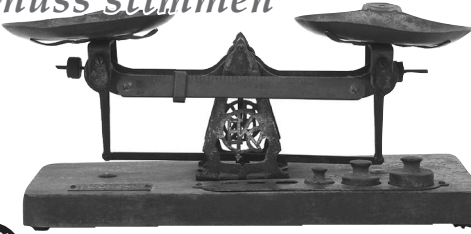
49/83





## Der Maßstab muss stimmen

24. Juni  
Sprüche  
20,21-30



Es ist noch nicht so lange her, da konnte man manchmal beim Metzger oder Gemüsehändler sehen, dass die Waage nicht sauber austariert war. Ein Wort genügte, und die Verkäuferin hinter der Waage bekam einen roten Kopf. Wenn du Menschen, die dir liegen, und solche die du nicht magst, unterschiedlich beurteilst, fällt das nicht so leicht auf. Aber Gott sieht es, und ihm ist es ein Gräuel **23**.

Hart, aber herzlich: Gott sagt dir ganz klar, dass du seine Wege mit dir nicht immer verstehen wirst **24**; aber er weiß, was er tut. Es ist keine so angenehme Erfahrung, zu erkennen, wie begrenzt du als Mensch bist. Aber es ist gut zu wissen, dass Gott so groß ist.



**100:** Salomo warnt davor, Böses mit Bösem zu vergelten **22**. Welche Steigerung findest du in der Aussage des Herrn Jesus in der Bergpredigt (Matthäus 5,44)? **101:** Womit vergleicht Salomo das graue Haar?



**Spotlight** „Ein Erbe, das hastig erlangt wird im Anfang, dessen Ende wird nicht gesegnet sein“ **21**. Kaum ist der Erblasser verstorben, stehen die Erben trippelnd vor der Tür. Manche davon hat man jahrelang nicht gesehen. Um jeden Preis will man sich so schnell wie möglich und so viel wie möglich von dem Erbe sichern. Auf dieser Gier, Besitz ohne Arbeit zu erlangen, kann der Segen Gottes nicht ruhen!

50/83



Sei vorsichtig, etwas zu versprechen, aber halte, was du versprichst.

207





## 25. Juni Sprüche 21,1-10

## Der HERR prüft



An fünf markanten Stellen wird der HERR in diesem Kapitel erwähnt. Das sind wichtige Infos. Die ersten drei Erwähnungen findest du im heutigen Text:

- Der HERR hat sogar die Staatsoberhäupter in seiner Hand **1**.
- Der HERR beurteilt das Denken, Reden und Verhalten der Menschen **2**.
- Das Fragen nach Gottes Willen im praktischen Leben ist dem HERRN wichtiger als das „herzlose“ Einhalten äußerer Formen **3**.

Für die übrigen zwei Stellen musst du mal vorgreifen:

- Alle menschliche Klugheit, die gegen den HERRN eingesetzt wird, ist zum Scheitern verurteilt (Vers 30).
- Selbst wenn du eine schwierige Mission gut vorbereitest: Für das Gelingen ist der HERR zuständig (Vers 31).



**102:** Kennst du ein Beispiel in der Bibel zur Illustration von Vers **1** (siehe z. B. Jesaja 45,1-7)?

**103:** Vers **3** findet sich im Leben Sauls bewahrheitet. Was lässt Gott ihm dazu in 1. Samuel 15,17-23 sagen?



**Spotlight** „... aber der HERR wägt die Herzen“ **2**.  
Menschen können nur

Worte und Taten beurteilen, aber Gott ist es, der das Herz unter die Lupe nimmt. Bei dieser Prüfung des Herzens stößt er auch auf Überheblichkeit, die sich bei manchen im Verborgenen breitgemacht hat **4**.

Vielleicht strapazierst du deine Mitmenschen nicht mit Prahlerei, aber wenn du den Eigendünkel heimlich kultivierst, hast du in den Augen Gottes gesündigt.



208



**Steht über deinem Leben  
„Vorsicht – kurvenreiche Strecke“,  
oder geht es geradeaus?**

51/83





## Klug gehandelt?

26. Juni  
Sprüche  
21,11-20



Nicht der Spötter wird weise, sondern derjenige, der beobachtet hat, dass auf Spott Strafe folgt. Noch besser ist es, wenn du kein Negativbeispiel zur Abschreckung brauchst, sondern hörst, dass Gott dieses Verhalten nicht gutheißt und es deswegen lässt **11**.

Eine kleine, nette Geste kann den Zorn verrauchen lassen **14**. Das hat Abigail getan, als David heranstürmte, um den frechen Nabal zu töten (1. Samuel 25,27).

Zum dritten Mal **19** innerhalb weniger Verse liest du von einer zänkischen Frau (Kapitel 19,13; 21,9). Mit ihr zusammen zu leben ist eine Qual. Dann lieber alleine in der Wüste mit einigen Kame-len hausen.

Jemand, der in jungen Jahren lernt, freundlich zu sein, hat beste Chancen, einmal nicht zu den zänkischen Frauen zu gehören.



104: Gib Vers **20** mit eigenen Worten wieder.

105: Was meint Vers **17**?

Wofür steht hier Wein, wofür Öl?



**Spotlight** „Wer sein Ohr verstopft vor dem Schrei des Geringen, auch er wird rufen und nicht erhört werden“ **13**.

Nicht jeder Bettler und jeder Spendenaufruf sind für dich verpflichtend. Aber es gibt Situationen, da wird dir klar: Das ist jemand, dem solltest du jetzt helfen.

Wenn du vor einem Hilfeschrei dein Ohr, dein Herz und deinen Geldbeutel verschließt, dann kannst du nicht mit großartigen Gebetserhörungen und dem reichen Segen Gottes rechnen.

52/83



Hast du ein Ohr für die Probleme anderer?

209





## 27. Juni Sprüche 21,21-31

## Einzeln oder gemeinsam



Ob im persönlichen Leben des Einzelnen oder im Leben der Völker, König Salomo hat immer einen beherzigenswerten Rat auf Lager.

Wer sich die beiden großen göttlichen Werte – Gerechtigkeit und Güte – zu Eigen macht, wird reich belohnt **21**.

Mit weisem Verhalten kannst du Unmögliches möglich machen **22**. Durch Gottes Hilfe kannst du Menschen erreichen, die sich wie hinter einer Festung verschanzt haben. Bei Gott sind alle Dinge möglich.

Niemand – ob der einzelne Mensch oder ganze Völker –, der gegen den Herrn antritt, kann jemals gewinnen **30**. Die beste Verteidigung einer Nation ist ihr aktives Vertrauen auf den Herrn **31**.



106: „Wer seinen Mund und seine Zunge bewahrt ...“ Ergänze!

107: Wie sollte dein Verhältnis zu den Spöttern von Vers **24** sein (nach Psalm 1)?



**Spotlight** *„Die Begierde des Faulen tötet ihn, denn seine Hände weigern sich zu arbeiten ... Aber der Gerechte gibt und hält nicht zurück“ **25-26**. Der Faule will alles haben, aber er will nichts dafür tun. Er hält seine Hand auf, um zu nehmen. Der Gerechte hat Freude daran, anderen etwas mitzuteilen. Auch er hält seine Hand auf, aber um zu geben.*



210



**Geben ist seliger als Nehmen. –  
Wozu öffnest du deine Hand?**

53/83





## Ein guter Name

28. Juni  
Sprüche  
22,1-8



Reichtum kann schnell zwischen den Händen zerrinnen. Katastrophen, Krieg und Inflation haben schon manch ansehnliche Summe verschlungen. Ein guter Name dagegen ist beständiger und überdauert auch Krisenzeiten. Einen guten Namen, einen guten Ruf bekommt man, wenn man sich gut verhält **1**.

Wenn der Reiche auf den Armen stößt, mag er überlegen lächeln. Doch beide sind Geschöpfe Gottes – und vor ihm sind alle gleich **2**.

Hier versteckt sich jemand und ist doch kein Feigling **3**. Im Gegenteil. Der Kluge sieht die Gefahr und stolpert nicht in das Unglück hinein. Erkennst du die Gefahren für dein geistliches Leben? Dann kann durchaus mutige Flucht angesagt sein (1. Timotheus 6,11).

Gott hat jeden Mensch als Unikat geschaffen. Dies gilt es schon bei der Erziehung zu berücksichtigen **6**.



**108:** Von wem sollte sich der junge Mann in Kapitel 5 und 7 fern halten (oder wovor fliehen)?  
**109:** Welcher junge Mann floh wovor und verlor dafür seine Freiheit?



**Spotlight** „Ein guter Name ist vorzüglicher als großer Reichtum“ **1**.

Ein guter Name ist mehr als großer Reichtum. Du kannst ihn nicht kaufen noch erben. Wie kommst du an deinen eigenen guten Ruf? Indem du nicht an deinen Ruf denkst, sondern das tust, was Gott von dir getan haben möchte.

Die gläubigen Thessalonicher waren solche, die sich einen guten „Ruf“ erworben hatten. Ihr Glaube an Gott und ihr vorbildlichen Verhalten hatten sich überall herumgesprochen (1. Thessalonicher 1,6-10).

54/83



Wie ist es um deinen Ruf bestellt? Was verbindet man mit deinem Namen?

211





29. Juni  
Sprüche  
22,9-16

## Echtheit gefragt!



Worauf achtest du, wenn du in einer Gruppe mit anderen zusammen bist, wenn dir ein Freund begegnet? Erkennst du Not in den Augen, im Verhalten? Habe einen Blick dafür, der Herr Jesus erkennt es an **9**.

Der Umgang mit Behörden und staatlichen Institutionen ist oft sehr mühsam! Der Hinweis Gottes lautet: Sei klar und ehrlich in deiner Aussage, und sei freundlich dabei. Das wird dir die Herzen öffnen **11**.

Jedes Kind ist wie ein ungeschliffener, schöner Stein. Gott fordert die Eltern auf, das Kind seinem Wesen entsprechend so zu korrigieren, dass es seine Fähigkeiten einmal zu Gottes Ehre verwenden kann **15**.



- 110: Wer hat unterwegs einen Löwen zerrissen wie ein Böckchen (Tipp: Richter 14)?  
111: Wer wurde wirklich auf dem Weg von einem Löwen getötet (Tipp: 1. Könige 13)?



**Spotlight** „Der Faule spricht: Ein Löwe ist draußen; ich könnte mitten auf den Straßen ermordet werden!“ **13**. Der Mensch ist ein Meister im Erfinden von Ausreden. Das fängt damit an, wenn es um die Bekehrung geht. In Lukas 14,16-20 müssen Äcker (Besitz), Ochsen (Beruf) und Ehefrauen (Familie) als Gründe herhalten, warum die Einladung (zu Gottes Fest) nicht angenommen werden kann.

Auch Gläubige kramen Ausreden hervor. Bei Mose waren es die angeblich fehlenden Fähigkeiten (2. Mose 4,10).

212



**Gebrauche keine Ausreden,  
sondern gebrauch  
deine Fähigkeiten.**

55/83







# In guter Gesellschaft

30. Juni  
Sprüche  
22,17-29



Heute findest du einige Ratschläge, mit wem du Gemeinschaft suchen sollst und mit wem nicht.

*Suche:*

- den Weisen: Seine Worte können dir nur von Nutzen sein **17-18**. Der wirklich Weise ist der HERR. Ihm darfst du vertrauen **19**. Er hat dir seine Worte schriftlich gegeben: in der Bibel **20**. Das Lesen der Bibel befähigt dich, anderen die Wahrheit zu bringen **21**.
- den Fleißigen: Wer im Beruf (in der Schule, Ausbildung) fleißig ist, wird Erfolg und Anerkennung finden **29**.

*Meide:*

- den Unterdrücker: Halte dich fern von solchen, die die Schwachen zertreten, denn sie legen sich mit Gott an **22-23**.
- den Hitzkopf, denn sein Verhalten kann sehr „ansteckend“ sein **24-25**.
- den Tor, der leichtfertig eine Bürgschaft eingeht, die

er nicht bezahlen kann, und bald seinen Bankrott erklären muss **26-27**.

- den Revolutionär: Er wirft bewährte Werte über den Haufen **28**.



**112:** Was soll auf deinen Lippen gefunden werden?

**113:** Welches Ziel verfolgt Gott durch seine Belehrung **19**?



**Spotlight** „Verrücke

*nicht die alte Grenze, die deine Väter gemacht haben*“ **28**. Die Israeliten bekamen bei der Inbesitznahme Kanaans von Gott ein Stück Land zugewiesen. An den dabei festgelegten Grenzen gab es nichts zu deuteln.

Christen in früheren Zeiten haben bestimmte Dinge aus Gottes Wort erkannt und gewissermaßen Grenzen gezogen. Diese Grenzen solltest du nicht verrücken.



**Pflege gute christliche  
Gemeinschaft!**

56/83

213





# 1. Juli

## Sprüche

23,1-12

# Essen und Trinken – und noch mehr



In diesem Abschnitt geht es viel um Essen und Trinken.

Das ist nicht nebensächlich, sondern es geht um die wichtige Frage: Mit wem habe ich Umgang?

- Achte darauf, mit wem du Gemeinschaft hast. Der Umgang mit „wichtigen Leuten“ scheint Vorteile zu bringen. Doch es könnte alles eine Falle sein **1-3.6-8**.
- Hüte dich auch davor, reich werden zu wollen **4-5**.
- Bedenke, dass es Personen gibt, bei denen ist jeder Überzeugungsversuch umsonst ist. Sie hören auf den Namen „Tor“ **9**.
- Bedrücke nicht die Schwachen, denn sie haben einen Rechtsanwalt, mit dem du es nicht aufnehmen kannst **10-11**.
- Wie sollst du mit den vielfältigen Problemen fertig werden? Es gibt einen empfehlenswerten „Kurs“: die Unterweisung durch deinen Gott **12**.



**114:** Kommt dir die Aussage von Vers **10** bekannt vor?

**115:** In Vers **11** liest du von dem Erlöser. Ein früher Gläubiger, Hiob, sprach auch schon von seinem Erlöser. Was sagt er von ihm (Hiob 19)?



**Spotlight** „Bemühe dich

*nicht, reich zu werden ... Willst du deine Augen darauf hinfliegen lassen, und siehe, fort ist es? Denn sicherlich verschafft es sich Flügel wie ein Adler und fliegt zum Himmel“* **4-5**. Wer seine Augen auf Gut und Geld fliegen lässt, kann rasch die Erfahrung machen, dass der Besitz „davonfliegt“. Ein Börsencrash – und der Traum ist geplatzt.

Deshalb ist es viel besser, wenn man sich Schätze im Himmel sammelt, die nicht verloren gehen können (Matt. häus 6,20).



**Lege dein Geld auf der „Himmelsbank“ an, dort ist es sicher und bestens verzinst.**





## Wahrheit kaufen



Gott erzieht Erwachsene. Eltern erziehen Kinder. Gott vergleicht das. Genauso wie Eltern schon mal härter durchgreifen müssen, um ein Fehlverhalten zu korrigieren, muss Gott es auch zuweilen bei dir tun **13-16**. Genauso wie Gott sich über weises Verhalten freut, dürfen Eltern sich auch über ihre Kinder freuen **24-25**.

Möchtest du manchmal gerne wissen, warum es Gottlosen oft so gut geht? Du bist nicht allein mit dieser Frage **17-18**. Aber Gott antwortet nicht auf die Frage. Du sollst nicht vergleichen! Schau auf deinen Weg, deine Aufgaben und dein Ziel im Himmel. Dann hast du weder Zeit noch Lust, zu vergleichen. Du wirst auch keine Freude mehr daran haben, Alkohol in dich hineinzuschütten, deinen Magen vollzustopfen oder jeden Tag bis 12.00 Uhr zu schlafen **19**.



Vers **23** ist sehr

interessant. Dort heißt es, dass du Wahrheit kaufen sollst. Was für einen Preis muss du denn für die Wahrheit bezahlen? Das kann ganz unterschiedlich sein. Vielleicht zwackst du Zeit bei deinem Hobby ab, um dafür die Bibel zu studieren. Oder du investierst die Euros, die dir zur Verfügung stehen, in gute Bücher und nicht in ein neues Handy. Es kostet was, Verständnis zu erlangen!



**116:** Was für Personen beschreibt Salomo mit den drei „S-Worten“ in Vers **21**?  
**117:** Welche Freude bringt der Apostel Johannes in 2. Johannes, Vers 4, zum Ausdruck?

58/83



Schaufle dir Zeit frei,  
um mehr in der Bibel  
lesen zu können!

215





## 3. Juli Sprüche 23,26-35

## Zwei Gefahren



Zwei große Gefahren werden fokussiert: Gefahr Nr. 1 ist Sex außerhalb der Ehe **26-28**. Sexueller Verkehr außerhalb der Ehe ist eine Fallgrube, aus der keiner so leicht wieder herauskommt **27**. Wer das praktiziert, ist nicht cool, sondern treulos **28**.

Gefahr Nr. 2: Alkohol **29-35**. Zu Hause oder auswärts, der Partner für den Abend ist der Alkohol **30**. Die Folgen sind schlimm:

- Schmerzen (z.B. der bekannte „Kater“) **29+32+34**.
- Streitereien **29**.
- gestörte Wahrnehmung (was gerade im Straßenverkehr brandgefährlich ist) **29+33**.
- dummes Gerede **33**.
- Verwicklung in Prügeleien **35**.
- verändertes Schmerzempfinden **35**.
- unnatürliche Müdigkeit **35**.
- Abhängigkeit **35**.



- 118: Mit welchen Tieren wird der Alkohol verglichen? Welche Eigenschaften werden diesen Tieren in der Bibel zugesprochen?
- 119: Ist in den heutigen Versen von Weißwein oder Rotwein die Rede?



**Spotlight** „Sieh den Wein nicht an, wenn er sich rot zeigt, wenn er im Becher blinkt, leicht hinuntergleitet“ **31**. Eine Droge mag sehr verführerisch aussehen, schmecken oder riechen. Doch zu Glück und Freiheit führt sie nicht. Die Liste der Folgen ist tragisch: verwundete Seelen, zerstörte Beziehungen, Beziehungsunfähigkeit, körperliche Schäden, Sucht.

Gehe vorsichtig mit Alkohol um. Und wenn du es nicht mehr schaffen solltest, ohne Alkohol zu leben, benötigst du dringend Hilfe.





Träumst du von einem eigenen Haus? Viele Leute, die gerade bauen, klagen über den Arbeits- und Zeitaufwand. Doch gute Planung wird belohnt: Es entstehen nicht so viele „Hätte ich doch ...“ Wie handhabst du es mit deiner Lebensplanung **3-4**? Investierst du jetzt in dein Glaubensleben, damit du geistlich reich werden kannst?

Worin zeigt sich deine Kraft **5-6**? In körperlicher Fitness oder in innerer (moralischer) Stärke? Bei Simson war seine körperliche Kraft größer als seine Widerstandsfähigkeit gegenüber den Versuchungen, was üble Folgen hatte.

Stärke bedeutet nicht, alles auf eigene Faust zu machen. Es ist gut, sich mit anderen zu beraten **9**.

Ob jemand wirklich stark ist, erweist sich in schwierigen Situationen ganz deutlich **10**.

Einige Berufe, die es früher einmal gab, sind heute nicht mehr zu finden. Den Ränkeschmied gibt es aber leider immer noch **8**. Deine Aufgabe als Christ es jedoch, das Gute zu schmieden (Kap. 14,22).



**120**: Asaph kämpfte auch mit dem Neid **1** (Psalm 73,3+17). Wie kommt er zu einem positiven Ergebnis? **121**: In Lukas 19,47-48 findest du auch solche „Ränkeschmiede“ wie in Vers **8**. Wer sind sie, und was haben sie Böses geplant?

